

Geschichte(n) hautnah im Onderduikmuseum

Familien-Leben während des Krieges und „lyrische Wortgeschenke“

Aalten. Am Montag, den 3. Oktober 2022 ist das Nationaal Onderduikmuseum von 12 bis 16 Uhr geöffnet.

Im Nationaal Onderduikmuseum kann man das Leben von einfachen Leuten während der Jahre 1940-1945 in den besetzten Niederlanden kennenlernen.

Alle Facetten des Krieges

Erfahren Sie hier interaktiv „alle Facetten des Kriegs unter einem Dach“ durch die Geschichten der Bewohner dieses Hauses: Eine Familie mit zwei kleinen Kindern, der deutsche Ortskommandant und die Untergetauchten. Begeben Sie sich auf die Suche nach den Erlebnissen von Menschen, die den Krieg selbst mitgemacht haben und ziehen Sie Verbindungen zur Gegenwart. Erleben Sie, wie

schwierig es sein kann, Strom selbst produzieren zu müssen und wie eng es im Untertauerversteck war. Machen Sie sich auf die Suche nach dem Eingang zur illegalen Druckerei und schauen Sie sich die Personalausweise an. Versetzen Sie sich in der „Opkamer“ in die Lage der Evakuierten aus Scheveningen, die wegen des Baus des Atlantikwalls ihre Heimat verlassen mussten. Auch die Wechselausstellung „Gib den Namen ein Gesicht - Rademakersbroek“ kann besichtigt werden: Als Vergeltung für eine gescheiterte Widerstandsaktion, bei der vier deutsche Soldaten getötet wurden, fand auf einem Getreidefeld am Rademakersbroek bei Varsseveld eine Hinrichtung statt. Bis vor kurzem kannte man nur die Namen der Ermordeten. Aber wer wa-



ren diese Männer? Wo kamen sie her? Welche Rolle spielten sie im Widerstand? Was waren ihre Geschichten? Nach mehr als 75 Jahren bekommen die 46 Männer von Rademakersbroek endlich ein Gesicht.

Die Künstlerin Judith von Tora aus Bocholt wird am 3. Oktober ebenfalls im Museum sein, um ihre „lyrischen Wortgeschenke“ anzubieten. Visuelle Arbeiten von Judith und der Künstlerin Thea Zweerink gibt es im Market Room und das VR-Spiel „Treasures of Gelderland“ kann im Textile Room gespielt werden. Die Ausstellungen können im Rahmen einer deutschsprachigen Audioführung besichtigt werden.

Sammlung an Büchern

Im Museumsshop werden typische Produkte der Region sowie eine umfangreiche Sammlung von (Kriegs-)Büchern, speziell aus der Region Achterhoek, zum Verkauf angeboten.

Das Fremdenverkehrsamt befindet sich in der Halle des Onderduikmuseums und hat die gleichen Öffnungszeiten wie das Museum - dienstags bis samstags von 10 bis 17 Uhr, sonntags von 13 bis 17 Uhr. Erwachsene zahlen neun Euro Eintritt, Kinder (4 bis 12 Jahre) in Begleitung vier Euro. Nähere Infos unter www.nationaalonderduikmuseum.nl.